Impulse und Übungen im fachlichen Bereich Musiksprache

Die folgenden Übungen dienen dazu, die kreative Arbeit in Darstellen & Gestalten einzuleiten oder den Arbeitsprozess zu fokussieren. Sie haben die wesentliche Funktion, ein Repertoire an Handlungs- und Ausdrucksmöglichkeiten aufzubauen, das als Grundlage und Impuls für die eigenständige kreative Weiterarbeit im Unterricht genutzt wird.

Akustische Reize wahrnehmen – aufnehmen – umsetzen/gestalten

- Alle sitzen/stehen/liegen mit geschlossenen Augen im Kreis.
  1. Stille wahrnehmen - Was hörst du? - Feedback - mehrere Versuche machen
- Alle schließen die Augen, einer summt einen Ton / lässt einen Gegenstand erklingen/ macht ein Geräusch, alle anderen lauschen, zeigen in die Richtung, woher der Ton kommt. Alternativ: Klang/Geräusch wird erraten/nachgeahmt
- Verschiedene klingende Alltagsgegenstände oder Instrumente sind im Raum verteilt, einer oder mehrere lassen die Klangkörper erklingen, der Rest setzt den Klang passend in Bewegung um. Auf Dauer und Art des Klangs achten!
- Verschiedene Musikbeispiele werden nacheinander eingespielt, jeder bewegt sich passend zur Musik, die Bewegung soll Stimmung, Lautstärke, Tempo und Rhythmus widerspiegeln
- Wahrnehmbare formale Strukturen (Strophe – Refrain, Couplet – Ritornell, Teil A – Teil B, …) von Musikbeispielen durch unterschiedliche Bewegungsarten widerspiegeln

Rhythmus aufnehmen – erzeugen – umsetzen/gestalten

- Im Kreis Pulsschlag (= durchgehender Beat) vorklatschen, -trommeln – alle klatschen nach:
  - regelmäßig – beschleunigen – verlangsamen
  - Pulsschlag/Pulsschläge weitergeben in der Runde: Tempo stabil halten
  - Zu einem vorgemachten Pulsschlag gehen, Tempo aufnehmen und stabil halten
- Vom Puls zum Takt: 1. Schlag betont, weitere Betonungen je nach Taktart
- Zwei Taktarten wechseln sich regelmäßig ab – vormachen – nachmachen – im Kreis weitergeben
- Vom Puls zum Rhythmus: Ein Schlag fällt aus – vormachen – nachmachen – im Kreis weitergeben
  Rhythmus in «Stiller Post» auf dem Rücken des Vordermanns im Kreis weitergeben, der Letzte klatscht Rhythmus laut vor
- Eigenen Rhythmus erfinden, dem Nachbarn vorklatschen, der Nachbar wiederholt und erfindet neuen Rhythmus, der nächste Nachbar wiederholt usw.
- Rhythmus mit ganzem Körper durch Bodypercussion erzeugen – vormachen – nachmachen
  Eigenen Rhythmus mit Bodypercussion erfinden – vormachen – nachmachen – weitergeben – mit zweitem Rhythmus ergänzen etc.
- Rhythmen mit verschiedenen Klangerzeugern/ Alltagsgegenständen umsetzen und kombinieren
- Sich zu erzeugten Rhythmen passend bewegen bzw. im Kontrast dazu bewegen
- Sich in Halben, Vierteln und Achteln zu unterschiedlichen Musikbeispielen bewegen

Geräusche, Klänge, Töne wahrnehmen – erzeugen – gestalten

- Im Kreis stehen und gemeinsam einen Ton summen oder auf einem Vokal singen
- Sich langsam summend/singend im Raum bewegen, bei Begegnung Töne einander angleichen
- Mit geschlossen Augen sich singend im Kreis Töne / Vokalisen (do re mi fa so) / Stimmrhythmen zuwerfen, diese aufnehmen und weitergeben
- Lautstärke verändern durch Dirigat «Radio an – laut – leise – Radio aus»
  Stimmrhythmen/ Vokalisen werden mithilfe der «Parameter–Mischmaschine»
  Lautstärke: leise (*piano p)* – mittel (*mezzoforte mf*) – laut (*forte f)*
  Tonhöhe: hoch – tief – glissando
  Tempo: schnell – mittel – langsam,
  erst abwechselnd verändert, einer leitet durch Gesten an, später Kombinationen mit drei «Dirigenten»
- Vokalfarben herumreichen und verändern
- Stimmklänge verändern, z. B. «Stimmklangweg ablaufen»: jaulen – piepsen – zischen – brummen – heulen – ächzen – pfeifen…
  Stimmklangweg als Kanon, mit sukzessivem Einsatz
- Mit langen Tönen Cluster bilden und stabil halten auch durch Einsatz von Solo und Chor, abwechselnd: Solo (Einzelton) – tutti (Cluster)
- Melodien aus Einzeltönen bilden und aneinanderreihen,
  Einsatz eines Echos als Widerhall